

Programm TanzArt 2023 Eupen

14. Juni 2023 20.00 Uhr

Kulturzentrum Alter Schlachthof
Rotenbergplatz 17, B-4700 Eupen

Tickets:

www.alter-schlachthof.be

Compagnie Irene K. (B)

« Empreintes »

Spuren im Sand, in der Erde.

Füße führen zur Freiheit und zum Zusammentreffen.

Die Bewegungen reihen sich im Takt aneinander. Die Musik ist da, der Tanz explodiert.

Choreografie: Irene Kalbusch

Tanz: Gold Mayanga, Karolina Kardasz

Tiago Manquinho (D/P)

« Who's afraid of the Big Bad Wolf? » (Auszug)

Angst hat immer eine gesellschaftlich treibende Wirkung, aktuell ist diese besonders stark erkennbar. Sind wir in der Lage, objektiv unsere Ängste mit Fakten zu konfrontieren und Gefahren so zu relativieren? Können wir gesellschaftliche Werte und Moral vor unsere Angstgefühle stellen? Lassen wir das „Spiel“ mit Angst unsere Verhaltensweise beeinflussen und uns dadurch selbst in den „Bösen Wolf“ verwandeln?

Choreografie: Tiago Manquinho

Tanz: Cecilia Castellari, Francesca Ciaffoni, Jonathan Bringert

Tanzwerke Vanek Preuß (D)

« Abyssos » (Auszug)

„Abyssos“ (griechisch = gähnender Abgrund) befasst sich mit der Verunsicherung angesichts der Umwälzungen sowohl unserer persönlichen Lebenswelt als auch der global vernetzten Welt. Mit diesem Stück eröffnen die Tanzwerke Vanek Preuß die Trilogie „Der verunsicherte Körper“ und erforschen, wie sich Vertrauensverlust in die Gesellschaft und Abstiegsängste auswirken.

Choreografie: Karel Vanek

Tanz: Sonia Mota, Josefine Patzelt, Guido Preuß, Tobias Weikamp

Tanz Harz (D)

« Irrlicht » aus Franz Schubert WINTERREISE

Das romantische Highlight des Deutschen Liedgesangs in einer zeitgenössischen choreografischen Interpretation.

Choreografie: Tarek Assam

Tanz: Caterina Cerolini, Ting-En Chiang, Cristian Colatriano, Michele Carnimeo, Lukas Ziegele

« Broken Line 1 »

Immer wollen wir auf einer Linie bleiben, können es aber nicht. Wir müssen uns zusammenfinden, trotzdem wird daraus keine Linie. Der Versuch zählt.

Choreografie: Tarek Assam

Tanz: Caterina Cerolini, Ting-En Chiang

ZONE – poème- (F)

« Oracle » (Auszug)

Wie kann man die Zukunft und unsere Angst vor der Zukunft deuten? Um ihr Schicksal zu erfahren, ließen sich die Menschen in der Antike von einem Orakel befragen. Angesichts der Rätsel der heutigen Welt fragen Mélodie Lasselin und Simon Capelle nach der Möglichkeit einer Versöhnung angesichts der Verwirrung, der Not und der erschreckenden Zeichen, die das Jahrhundert über unseren Köpfen aufwirbelt. Poetisch und mystisch, eine Hinterfragung der Gewalt und der Schönheit.

Choreografie und Tanz: Mélodie Lasselin

Dramaturgie: Simon Capelle

Ballett Koblenz (D)

« Im goldenen Schloss » (Auszug)

Im Zentrum steht die choreografische Auseinandersetzung mit den Klangwelten barocker Komponisten und ihrer Schaffenslust, mit der sie neue musikalische Landschaften erkundeten. „Im Goldenen Morgen“ werden die musikalischen Strukturen tänzerisch offengelegt.

Choreografie: Steffen Fuchs

Tanz: Clara Jörgens, Arsen Azatyan, Astrid Tinel